



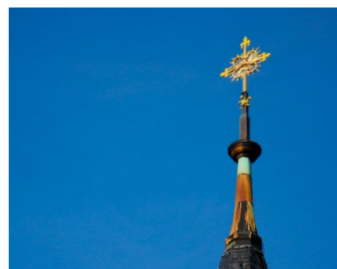
„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zer Schlagenes Gemüt haben.“
Psalm 34,19

Karin Rufflet, 83 Jahre
Sieglinde Wilhelm, 89 Jahre
Eva Tennikait, 90 Jahre
Richard Kosmala, 86 Jahre

Taufen

Greta Korb
Moritz von Goldbeck

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“
Psalm 139,9+10



Pfarramt und Gemeindebüro
Hermannswerder 2c
14473 Potsdam

Pfrin Elisabeth von Goldbeck
elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Tel. 0331 2313 111
Mobil 0160 126 97 35

Kantorin Christina Schütz
Mobil 0160 9626 1947
christina.schuetz@hoffbauer-stiftung.de

Küster David Heinze
Mobil 0172 137 55 11

Impressum

Herausgeber:
Hoffbauer-Stiftung
Hermannswerder 2b | 14473 Potsdam
V.i.S.d.P.: Frank Hohn,
Vorstandsvorsitzender
Redaktion: Heidrun Spengler und
Elisabeth von Goldbeck;
kontakt@hoffbauer-stiftung.de
Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stiftung
Das Inselblatt erscheint 4 x/Jahr.

Gottesdienste der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung

- 03. März | 10.00 Uhr | Okuli | Gottesdienst zum Weltgebetstag* | v. Goldbeck
- 10. März | 10.00 Uhr | Lätare | Gottesdienst* | v. Goldbeck | 🕯️
- 17. März | 10.00 Uhr | Judika | Gottesdienst* | Rütenik
- 24. März | 10.00 Uhr | Palmsonntag | v. Goldbeck | 🕯️
- 28. März | 18.00 Uhr | Gründonnerstag | Agapemahl* | 🕯️
- 29. März | 15.00 Uhr | Karfreitag | Musik zur Sterbestunde | Schütz & Inselchor
- 31. März | 10.00 Uhr | Ostersonntag | Familiengottesdienst | v. Goldbeck

- 01. April | 10.00 Uhr | Ostermontag | Gottesdienst | v. Goldbeck
- 07. April | 10.00 Uhr | Quasimodogeniti | Gottesdienst | Rütenik | 🕯️
- 14. April | 10.00 Uhr | Misericordias Domini | Gottesdienst | v. Goldbeck | ☪️
- 20. April | 14.00 Uhr | Erinnerungs-Gottesdienst Hospiz | v. Goldbeck & Team
- 21. April | 10.00 Uhr | Jubilate | Gottesdienst | Neukirch | 🕯️
- 28. April | 10.00 Uhr | Kantate | Kantatengottesdienst | v. Goldbeck, Schütz & Inselchor

- 05. Mai | 10.00 Uhr | Rogate | Konfirmation | v. Goldbeck & Völkner | 🕯️
- 09. Mai | 11.00 Uhr | Himmelfahrt | Gottesdienst im Babelsberger Park | v. Goldbeck, Amme, Hentschel
- 12. Mai | 10.00 Uhr | Exaudi | Gottesdienst | v. Goldbeck | ☪️
- 19. Mai | 10.00 Uhr | Pfingstsonntag | Gottesdienst | v. Goldbeck
- 20. Mai | 10.00 Uhr | Pfingstmontag | Gottesdienst auf der Wiese | v. Goldbeck & Bläserchor
- 26. Mai | 10.00 Uhr | Trinitatis | Gottesdienst | Neukirch | 🕯️

🕯️ Abendmahl ☪️ Taufe * im Gemeindesaal

Haydn Die Schöpfung – Chorprojekt des Gymnasiums

Geht man am Evangelischen Gymnasium Hermannswerder vorbei, hört man immer Musik. Aktuell kann man in die Proben zum nächsten großen Chorkonzert hineinhören: Am 16. März wird Die Schöpfung von Joseph Haydn in der Inselkirche aufgeführt. Neben der Jungen Kantorei Hermannswerder (dem Oberstufenchor des Gymnasiums), und der Camerata Vocale Potsdam (Projektchor des Gymnasiums) sind das Neue

Konzertorchester Berlin, unter der Leitung von Anna Barbara Kastelewicz, und mehrere namhafte Solisten beteiligt. Haydns Oratorium gewann schon bald nach seiner Vollendung 1798 Popularität und wurde in ganz Europa aufgeführt. Seine drei Teile basieren auf der Schöpfungsgeschichte des Buches Genesis. Mit Blick auf unsere Gegenwart und im Hinblick auf die großen, vom Menschen zu verantwortenden Krisen unserer Zeit mag der

humanistische Geist des Werkes heute eher irritieren.



Die Warnung, „nicht noch mehr zu wünschen als ihr habt“, lässt sich aber durchaus als aktuelle Botschaft lesen. Tickets sind im Sekretariat des Gymnasiums erhältlich.

Gruppen & Kreise

Konfirmandenunterricht

7. und 8. Klasse gemeinsam: 13.03, 10.04., 24.04.
7. Klasse: 08.05, 22.05., 05.06., 19.06
jeweils von 13.40 – 15.30 Uhr im Haus Rössel

Chor und Instrumentalkreis

Chor: montags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Haus 8a;
Instrumentalkreis: nach Absprache;
Interessierte melden sich bitte bei Christina Schütz: 0160 9626 1947

Andacht Seniorenpflege Hermannswerder

Jeden Donnerstag 10.30 – 11 Uhr

Meditation im Haus Weide

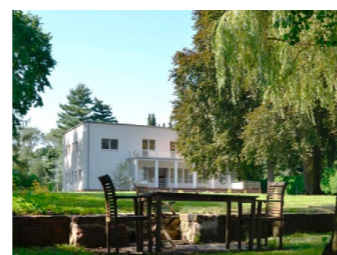
Hermannswerder 6a, am 22.03., 12.04., 17.05. jeweils um 14:30 Uhr

Andacht Villa am Weißen See

Am Weißen See 6, 14469 Neu-Fahrland am 26.03., 23.04., 28.05. jeweils um 16.00 Uhr



Haus Rössel



Villa am Weißen See

Alles, was ihr tut, lasset in Liebe geschehen!

1. Korinther 16,14



Elisabeth von Goldbeck

Es gibt kaum etwas, wonach sich jeder Mensch – welchen Alters auch immer – so sehr sehnt wie danach, geliebt zu werden. Nichts scheint so leicht zu sein, wie einen Menschen zu lieben; aber gleichzeitig scheint nichts so schwer zu sein, wie einen Menschen zu lieben. An jedem Tag haben wir die Chancen, andere zu lieben, aber kaum einer schafft es, all diese Chancen wahrzunehmen.

Bei fast allen Problemen dieser Welt wäre die Liebe eine Antwort. Sicher nicht die einzige, aber eine, die Menschen in die richtige Richtung bringen könnte: Wenn wir einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen, wenn wir das Gegenüber auch als ein geliebtes Kind Gottes sehen; wenn wir helfen, einander besser

zu verstehen ... In jedem Fall wäre die Liebe eine Antwort, die das Konfliktpotential mindern würde. Wo die Liebe aufhört, hört das Verstehen auf, im Kleinen wie im Großen. Nichts tut so gut, wie geliebt zu werden. Aber auch: Nichts erleichtert mehr, als geliebt zu haben. Vieles, was Menschen tun, ist entweder Ersatz für verweigerte Liebe, oder es ist der Schrei nach Liebe in unendlich vielen Varianten. Die „Likes“ in den sozialen Netzwerken gehören dazu. Aber wie lange können einen Menschen „Likes“ bei Instagram und Co. tragen? Nicht wirklich lange, behaupte ich. Wer sich nach echten „Likes“ sehnt, sollte sich einmal nach den Liebeserklärungen Gottes umsehen. Die Schöpfung ruft uns sein „Like“ in unzähligen

Varianten zu: Im Frühling mit all seinen Farben und Düften, in den Menschen, die uns „in echt“ begegnen, sich freuen uns zu sehen, uns umarmen. Und in dem, was wir in den kirchlichen Feiertagen, die wir in den nächsten Wochen feiern. Alle diese großen kirchlichen Feiertage sind Zeichen und Botschaften dieser Liebe Gottes: Gründonnerstag – Jesus macht sich für die Seinen zum Diener. Karfreitag – Jesus nimmt alles auf sich, was Menschen und ihre Beziehungen zerstört; Ostern – Jesus triumphiert über den Tod, öffnet den Himmel und zeigt den Menschen, dass er sie für immer, für alle Ewigkeit bei sich haben will. Wenn dies keine Zeichen einer ganz großen Liebe sind, was sollte dann Liebe sein? Es ist nicht immer leicht,

andere zu lieben. Alle Welt lässt sich oft leichter lieben als die Menschen, mit denen man unter einem Dach lebt oder mit denen man arbeitet oder die Nachbarschaft teilt.



Wenn wir uns aber begreifen als geliebte Kinder Gottes, dann können wir diese Liebe teilen und unser Handeln kann in Liebe geschehen, wie die Jahreslosung es sagt.

Also lasst alles, was Ihr tut, in Liebe geschehen!

Winterkirche im Gemeindesaal

Noch bis zum Sonntag Judika, dem 17. März, feiern wir Gottesdienst in unserem Gemeindesaal im Haus 8a. Zum Palmsonntag laden wir dann wieder in unsere Inselkirche ein und hoffen, dass nicht nur die Heizung, sondern auch schon mildere Frühlingstemperaturen die Kirche wärmen.

Erinnerungs-Gottesdienst Hospiz, 20. April

Für viele Angehörige und Zugehörige ist dieser Gottesdienst ein wichtiger Moment: ein Schritt auf dem Weg ihrer Trauer. Sie kommen wieder an den Ort, an dem ihre Lieben verstorben sind und begegnen noch einmal den Sterbebegleiter*innen des Evangelischen Hospizes und des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Pfingstmontag mit Bläserchor

Eine schöne Tradition setzen wir auch in diesem Jahr fort: An Pfingstmontag begleitet der Bläserchor aus Caputh unseren Gottesdienst. Herzlichen Dank an alle Musiker*innen für dieses schöne wiederkehrende Erleben.

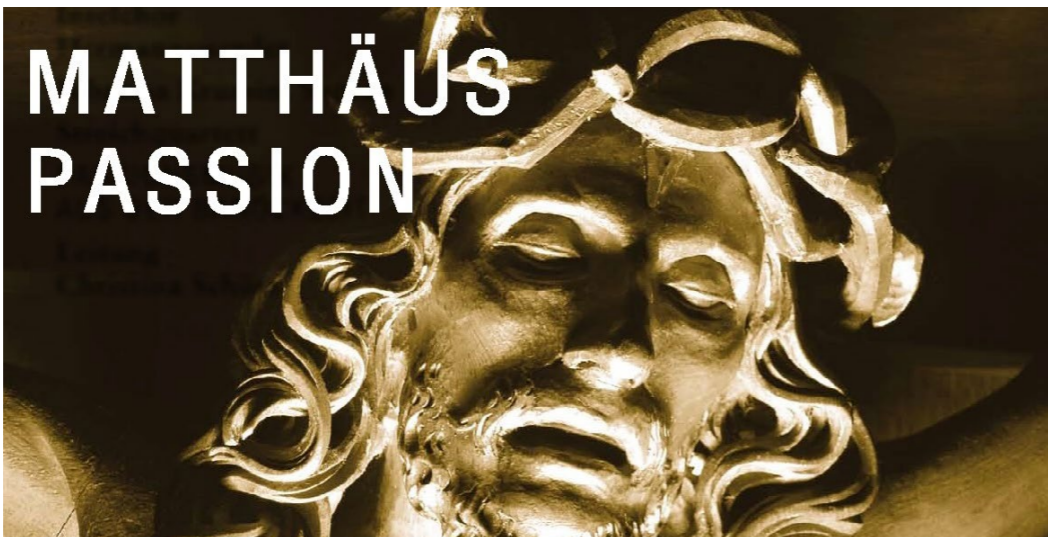
Himmelfahrt im Babelsberger Park

Am Himmelfahrtstag, dem 9. Mai, laden wir wieder in den Babelsberger Park ein. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Babelsberg und Oberlin feiern wir um 11.00 Uhr Gottesdienst am Ufer des Tiefen Sees, vor dem Kleinen Schösschen.

Danke an die Sternsinger!

**SEGEN*BRINGEN
SEGEN SEIN**

Am 10. Januar waren sie auf der Insel unterwegs, um den Segen „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ auszusprechen. Großartige 368 € wurden gespendet. Dankeschön!



MATTHÄUS PASSION

Musik zur Sterbestunde

Christina Schütz

Am 29. März 2024 um 15.00 Uhr laden wir zu Musik zur Sterbestunde in die Inselkirche ein. Der Inselchor, Solisten und Orchester unter der Leitung von Kantorin Christina Schütz führen die Matthäus Passion von Telemann auf.

Georg Philipp Telemann wurde am 14.03.1681 in Magdeburg geboren. Den Großteil seiner Musikenntnisse erwarb er sich autodidaktisch. 1701 begann Telemann ein Jurastudium in Leipzig, war aber bereits ab 1704 als Organist und Musikdirektor an der „Neuen Kirche“ zu Leipzig tätig. Im selben Jahr übernahm er das Kapellmeisteramt am Hof des Grafen Promnitz in Sorau. 1708 war er in gleicher Funktion in Eisenach tätig, wo er sich mit Johann Sebastian Bach anfreundete. 1712 versah er den Kapellmeisterposten an der Barfüßer- und Katharinenkirche in Frankfurt am

Main und wurde dort auch Städtischer Musikdirektor und Leiter des Collegium musicum.

Zum Kantor am Hamburger Johanneum und zum Direktor der Kirchenmusik der fünf Hauptkirchen Hamburgs wurde er 1721 gewählt. Ab 1722 hatte er auch die Leitung der Hamburger Oper inne. Telemann ist als musikalischer „Massenproduzent“ bekannt. Als einer der gefeiertsten Musiker des 18. Jahrhunderts, schrieb u.a. ca. 50 Opern, Oratorien, 46 Passionen, Messen, Psalmen, ca. 1.400 Kirchenkantaten, 70 weltliche Kantaten, Lieder, Oden, 125 Orchestersuiten, 120 Solokonzerte, Kammer-, Klavier- und Orgelwerke.

Im Jahr 1746 entstand seine Matthäus-Passion. Diesem Juwel nimmt sich der Chor in diesem Jahr an. Wie auch bei Bachs Matthäuspassion handelt es sich um eine oratorische Passion, d.h. der reine

Bibeltext (hier: Matt. 26,30-27,50) ist erweitert durch frei gedichtete Arien, Chöre und Choräle. Wegen der Einstellung zur Karwoche als „Stille Woche“, in der man in Anbetracht des Leidens Jesu Christi auf große Besetzung und aufwendiges Instrumentarium verzichtet, besteht der Reiz der Telemann'schen Passion in der überaus reichen und subtil gehandhabten Palette von Klangfarben, dem individuellen Charakter des Arientextes angepasst. So ist der ganz besonders weiche Klang der Oboe d' amore (wie der Name schon sagt) am besten geeignet, um die innere Verfassung der „bußfertigen Seele“ in der Altarie „Mit Dornen die des Fluches Zeichen, wirst du o Segensquell gekrönt“ eindrucksvoll widerzuspiegeln.

Man darf sich also freuen auf die sehr plastische, eingängige und spannende Tonsprache. □

Vogelwanderung auf Hermannswerder

Wir freuen uns schon auf das frühsummerliche Vogelkonzert der Brutvögel. Manfred Öhm wird uns helfen, im vielstimmigen Konzert den einen oder anderen Sänger herauszuhören. Und mit etwas Glück zeigt sich vielleicht wieder der Eisvogel. Der Jahreszeit entsprechend beginnen wir die etwa zweistündige Wanderung schon

um 6.00 Uhr. Für Nachzügler hinterlassen wir einen Hinweis auf die Route.

Sonntag, 26. Mai, 6.00 Uhr
Treffpunkt am Mutterhaus (Hermannswerder 8a)
Dauer ca. 2 Stunden

Anmeldung und Fragen gern an Baschka Lindenberger
m.b.lindenberger@posteo.de □



Schauen Sie genau – es lohnt sich

Sind Sie den herrlichen Uferweg vom Hauptbahnhof bis nach Hermannswerder gelaufen? Was für ein Genuss schon auf dem Weg zur Insel.

Auch auf der Insel selbst gibt es Entwicklungen.

In der alten Scheune wird nach dem Umbau Ende 2025 eine Kurzzeitpflege ihren Betrieb aufnehmen. Ab März werden die Arbeiten sicher gut sichtbar sein. Die Kollegen aus der Abteilung Technik haben das Lager in der Scheune bereits beräumt. Was sich alles so ansammelt in den Jahren.

Bis zu 19 Menschen mit Unterstützungsbedarfen werden in dem Gebäude eine Heimstatt auf Zeit finden. Und so ganz „nebenbei“ wird dieses Gebäude auch äußerlich überholt werden. Mit dem Umbau der Scheune wird auch das Umfeld verschönert werden können. Wir dürfen gespannt sein auf diese Veränderungen.

Auch die Arbeiten in der Seniorenpflege Hermannswerder laufen gut. Zielstrebig arbeiten wir an der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts. Auch in diesem Bauabschnitt werden wieder Einzelzimmer ausgebaut werden. Die beiden Wohnbereiche des 2. Bauabschnittes werden nach der Fertigstellung schöner, brandsicherer und funktionaler sein. Die Planung geht von einer Fertigstellung im Jahr 2024 aus.

Danach beginnt der dritte und letzte Bauabschnitt. Alle Arbeiten müssen leider bei laufendem Betrieb des Hauses passieren.



An dieser Stelle ein großes „Dankeschön“ an die Bewohner und Bewohnerinnen, die Kolleginnen und Kollegen im Haus. Sie haben doch erhebliche Einschränkungen in ihrem Alltag. Ich bin sicher, wer den fertiggestellten 1. Bauabschnitt besichtigt hat, der freut sich auf die Wohnqualität nach Fertigstellung der beiden letzten Bauabschnitte. Auch bei diesem Bauvorhaben wünschen sich alle Beteiligten eine Anpassung der Freianlagen an den dann sanierten Bau.

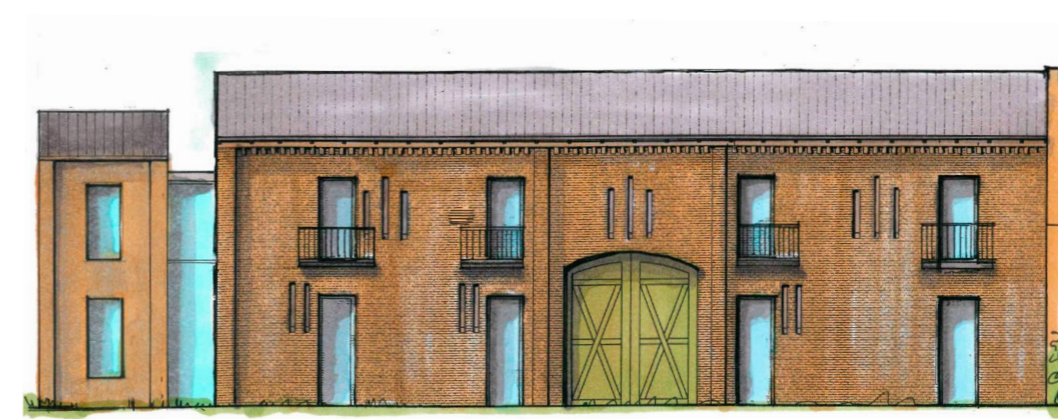
Noch immer warten wir auf die Zusage der Stadt zur lange überfälligen Teilfinanzierung der Brückenerneuerung. Das Geklapper der Bohlen bei der Überführung der Brücke klingt vertraut und ist doch

zugleich ein Hinweis auf den Erneuerungsbedarf.

Noch wird in kleiner Gruppe beraten, aber die notwendigen Finanzmittel zur Verdichtung, Neuanpflanzung und Pflege der Bestandsbäume unserer Apfelplantage sind eingeplant. Auch hier werden wir im Lauf der nächsten Monate sicher positive Veränderungen sehen. Hierauf freue ich mich sehr. Übrigens Baumpaten sind herzlich willkommen.

Es lohnt sich in den nächsten Wochen und Monaten über die Insel zu gehen und die Veränderungen aufmerksam wahrzunehmen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Frank Hohn □



Termine

01.03.2024
19.00 Uhr
Selber Normal, Inklusionsparty, Waschhaus Potsdam



16.03.2024
Haydn, Die Schöpfung,
Chorprojekt des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder, Inselkirche

20.04.2024
Infotag
Hochschule Clara Hoffbauer

22.05.2024
Hoffbauer Gala
Nikolaisaal Potsdam



28.04.2024
AOK Firmenlauf

30.05.2024
15.00 Uhr
Jubiläum: 150 Jahre
Evangelischer Kindergarten
Friedenshaus

13.06.2024
Insellounge
Afterwork-Event

14.09.2024
12.00 – 18.00 Uhr
Inselfest Hermannswerder

10./11.10.2024
Potsdamer Konferenz zur
Pädagogik

23.11.2024
30 Jahre TelefonSeelsorge

08.12.2024
Adventsmarkt